

II-1330 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 25. Juli 1972

No. 762/J

A n f r a g e

der Abg.Dr.Moser

und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend eklatanten Lehrermangel für das Unterrichtsfach "bildnerische Erziehung"

Die Weckung schöpferischer Kräfte ist ein wichtiges modernes Bildungsziel. Der Bildungswert, den dafür das Unterrichtsfach "bildnerische Erziehung" einnimmt, wird in aller Welt anerkannt und genützt.

In Österreich allerdings ist die Lage auf dem bildnerischen Sektor durch einen eklatanten Lehrermangel gekennzeichnet, der bisher weder an den allgemein bildenden höheren Schulen noch an den Hauptschulen gemildert oder gar behoben werden konnte. In beiden Schultypen unterrichten zu einem hohen Anteil Lehrer, die die Anstellungserfordernisse nicht erfüllen. Die geprüften Lehrkräfte sind dafür teilweise mit kaum zu verantwortenden Mehrdienstleistungen überlastet.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e:

- 1.) Wieviel geprüfte Lehrkräfte unterrichten derzeit an den allgemein bildenden höheren Schulen das Fach "bildnerische Erziehung"?
- 2.) Wie viele ungeprüfte oder nur teilgeprüfte Lehrer müssen dazu herangezogen werden?
- 3.) Wie viele Hauptschulen verfügen überhaupt über keinen geprüften Lehrer für die Gegenstände "bildnerische Erziehung" und "Werkerziehung"?

- 2 -

4.) Welche Schritte hat der Herr Bundesminister für Unterricht und Kunst unternommen, um den eklatanten Mangel an geprüften Lehrern für das Fach "bildnerische Erziehung" zu beseitigen?

5.) Welche Maßnahmen wurden für die Weiterbildung der ungeprüften Lehrkräfte getroffen?

6.) Welche Chance wird ungeprüften Lehrkräften gegeben, aus unbefriedigenden Sonderverträgen herauszukommen und in einem zweiten Bildungsweg zur Erfüllung der Anstellungserfordernisse für das Unterrichtsfach "bildnerische Erziehung" zu kommen, um damit eine gesicherte Existenz durch Pragmatisierung erreichen zu können?